

Betriebsrentner-Demos

Das gab es noch nie: Aktuelle und künftige Betriebsrentner gehen bundesweit massenweise auf die Straße. In einer Aktionswoche des Vereins der Direktversicherungsgeschädigten demonstrierten nach dessen Angaben mehr als 2000 Teilnehmer in etwa 20 Städten (unser Bild zeigt Demonstranten in München). Hintergrund: Direktversicherungen sind seit Jahrzehnten ein beliebter Weg, um an eine Betriebsrente zu kommen. Doch seit 2004 sind enorm hohe Krankenkassenbeiträge auf die Auszahlungen fällig. Die machen derzeit fast ein Fünftel des Ersparten aus – oft eine fünfstellige Summe. Aus Geldnot hatte die damalige rot-grüne Bundesregierung die Abgaben über Nacht verdoppelt, Bundessozialgericht und Bundesverfassungsgericht erhoben keine Einwände. Rund acht Millionen Sparer sind betroffen – darunter auch viele zukünftige Betriebsrentner, die ihren Vertrag vor 2004, also noch nach den alten Regeln, abgeschlossen hatten. Die Demonstranten finden die Reform ungerecht und fordern eine komplette Revision. Mitte November lenkte die Große Koalition ein und beschloss eine Abmilderung des aktuellen Zustands. Wann diese in Kraft tritt, war bei Redaktionsschluss noch unklar.

mrm

